

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der deutsche Aufsatz

Strehl, W.

Berlin, 1895

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-272438](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-272438)

Vorwort.

Die hier gebotene Methodik des deutschen Aufsatzes für die Mittelstufe berücksichtigt vorwiegend die Lehraufgabe der Tertia. An die Unterweisungen über Behandlung von Stoffen, die aus den Unterrichtsfächern und der Lektüre sowie aus dem Lebenskreise des Knaben außerhalb der Schule fließen, schließt sich eine Anzahl Themen und Entwürfe mannigfacher Art; etliche werden sich schon für die Quarta eignen, viele steigen aus der Obertertia in die Untersekunda hinauf. Scharfe Abgrenzungen in der Behandlung und Wahl der Stoffe lassen sich da nicht gut ziehen, wo dem nach Zeit und Ort wechselnden geistigen Standpunkte derselben Klassenstufen Spielraum gelassen werden muß. Bei der Auswahl von Probestücken und Gedichten, die naturgemäß den Stoff für die meisten Aufsätze liefern, ist der Anschluß an ein verbreitetes und reichhaltiges Lesebuch gesucht.

Das Buch beansprucht weder mit seinem theoretischen Teil noch mit den Beispielen den Stoff nach Umfang und Inhalt zu erschöpfen; es will den jungen Pädagogen in den schwierigen Aufsatzunterricht der Mittelstufe einführen, es soll ihn vor manchem Mißgriff bewahren und zu eigener Arbeit anregen. Die Kluft zwischen der wissenschaftlichen Beschäftigung des jungen Germanisten auf der Universität und seiner Thätigkeit als Lehrer des Deutschen in Quarta, Tertia und Untersekunda ist so groß, daß der Unterricht, besonders der Aufsatz, von seinem Wissen zunächst keinen praktischen Gewinn haben kann. Auch die Lehrer, die sich bisher nicht mit Studien auf dem Gebiet der deutschen Sprache

und Litteratur und mit den Fragen des deutschen Unterrichts theoretisch beschäftigt haben, werden besonders bei der Beurteilung und Vorbereitung der Aufsatze der Quarta und Tertia eines Wegweisers bedürfen.

Die besten Bücher über Methodik des deutschen Unterrichts behandeln vorzugsweise die Lehraufgabe der Sekunda und Prima und berücksichtigen die Mittelstufe nur gelegentlich (vgl. S. 1, Anm. 1). Die bisher erschienenen Themen- und Dispositionssammlungen für mittlere Klassen sind unzulänglich. Indem sich diese Arbeit in ausführlicher und eindringender Behandlung auf die Bedürfnisse der mittleren Klassen beschränkt und hier eine Grundlage für die Anforderungen der Oberstufe aufzubauen sucht, hofft sie in eine Lücke der Fachlitteratur einzutreten.

Danzig, im April 1895.

Der Verfasser.